

Jahresbericht 2025

Heilpädagogische Vereinigung Rheintal

Heilpädagogische
Vereinigung
Rheintal



Heilpädagogische Vereinigung Rheintal

Einzelmitglieder CHF 25.00 / Kollektivmitglieder CHF 200.00

Alpha Rheintal Bank AG, Heerbrugg

IBAN CH34 0692 0020 1806 6331 0

Homepage: www.hpv-rheintal.ch

Heilpädagogische
Vereinigung
Rheintal



Heilpädagogische Schule Heerbrugg

Römerstrasse 10

9435 Heerbrugg

Telefon: 071 727 20 90

e-mail allgemein: sekretariat@hps-heerbrugg.ch

e-mail Schulleitung: schulleitung@hps-heerbrugg.ch

e-mail Betriebsleitung: betriebsleitung@hps-heerbrugg.ch

Homepage: www.hps-heerbrugg.ch



Heilpädagogische Schule
9435 Heerbrugg
seit 1961



Logopädischer Dienst Mittelrheintal

Römerstrasse 10

9435 Heerbrugg

Telefon: 071 727 19 80

e-mail allgemein: sekretariat@logopaedie-mittelrheintal.ch

e-mail Dienstleitung: leitung@logopaedie-mittelrheintal.ch

Homepage: www.logopaedie-mittelrheintal.ch



Logopädischer Dienst Mittelrheintal
seit 1979



Druck/Layout: Victoriadruck AG, Balgach

Fotos: Paolo Vaccariello, Berneck

HPV-interne Fotos



Die Heilpädagogische Vereinigung (HPV) ist die Trägerin der Heilpädagogischen Schule (HPS) und des Logopädischen Dienstes Mittelrheintal (LDM). Der Verein ermöglicht den Betrieb der Schule und des Logopädischen Dienstes Mittelrheintal. Er ist für die Infrastruktur und die Rahmenbedingungen verantwortlich.

Als Mitglied unterstützen Sie die HPV bei der Verankerung der HPS und des LDM in der Region.

Die Mitgliedschaft kostet für Einzelpersonen CHF 25.00, für juristische Personen CHF 200.00.

Beantragen Sie Ihre Mitgliedschaft online unter www.hpv-rheintal.ch, telefonisch über unser Sekretariat oder per E-Mail: sekretariat@hps-heerbrugg.ch. Wir würden uns freuen, Sie als Mitglied der HPV begrüßen zu dürfen.

Vereinsversammlung 2026

Mittwoch, 20. Mai, 19.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	2
Bericht der Schulleitung HPS	4
Bericht der Dienstleitung LDM	6
Bericht der Betriebsleitung	8
Superheld*innen	10
Fasnacht 2025	12
Elementetag	13
Mitarbeitende	14
Betriebsabrechnung und Bilanz HPV	16
Betriebsabrechnung und Bilanz LDM	21
Revisorenberichte	20/23
Spenden	24

Bericht des Präsidenten

Träume und Wünsche



Carsten Zeiske,
Präsident

Geschätzte Mitglieder der Heilpädagogischen Vereinigung Rheintal

«**Träume und Wünsche**» – unter diesem Motto blicken wir auf das vergangene Jahr und gleichzeitig nach vorne. Denn jede grosse Entwicklung beginnt mit einer Vorstellung davon, wie etwas einmal sein könnte. Auch unser Projekt HPV 3.0 ist genau so entstanden: Aus dem Wunsch heraus, unseren Kindern und Jugendlichen eine grössere Sonderschule zu ermöglichen, die ihren Bedürfnissen wirklich gerecht wird.

Entscheidender Durchbruch

Im vergangenen Jahr ist uns beim Projekt HPV 3.0 ein entscheidender Durchbruch gelungen. Dank grossem Engagement von Regierungsrätin Bettina Surber, Vorsteherin des Bildungsdepartements des Kantons St. Gallen, wurde mit dem III. Nachtrag zur Sonderschulverordnung die Grundlage dafür geschaffen, dass wir unser Projekt tatsächlich in die Umsetzung bringen können.

Für uns als Verein ist das ein Meilenstein. Nach vielen Gesprächen, Diskussionen, viel Überzeugungsarbeit und einigen Hürden haben wir nun endlich die Möglichkeit, konkret vorwärtszugehen. Das erfüllt uns mit grosser

Freude und natürlich auch mit einer gewissen Aufbruchsstimmung.

Mutiger Entscheid unserer Mitglieder

Dass wir diesen Weg nun tatsächlich gehen können, verdanken wir auch Ihnen, unseren Mitgliedern. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. Februar 2026 haben Sie einem Rahmenkredit von CHF 800'000 zugestimmt. Damit ermöglichen Sie uns, diesen Betrag aus dem Vereinsvermögen vorzufinanzieren und bereits jetzt mit der Projektierung zu beginnen.

Dieser Entscheid ist mutig, und er zeugt von grossem Vertrauen in unser gemeinsames Projekt. Wir bauen diese Schule für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen. Für Kinder, die ein Recht auf Bildung, Förderung und Entwicklung haben. Für Kinder, die Räume brauchen, in denen sie lernen, wachsen und ihre Möglichkeiten entdecken können.

Diese Träume und Wünsche treiben uns an.

Engagement im Alltag

Parallel zu diesen strategischen Entwicklungen bleibt auch unser Alltag anspruchsvoll. Bereits für das Schuljahr 2026/2027 müssen zusätzliche Sonderschulplätze geschaffen werden. Das bedeutet neue Räume zu organisieren, qualifizierte Lehrpersonen zu finden und unser Team weiter auszubauen. Diese Aufgaben verlangen unserer Organisation jedes Jahr viel Flexibilität und Engagement ab.

Gerade deshalb möchte ich an dieser Stelle unseren Mitarbeitenden von Herzen danken. Ob in der Schule, in der Logopädie, in der Verwaltung, in der Küche oder im

Hausdienst: Überall arbeiten Menschen mit grossem Einsatz für unsere Kinder und Jugendlichen. Ihre Arbeit ist es, die unsere Institution täglich mit Leben füllt.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem Leitungsteam sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Der Zusammenhalt, das gemeinsame Ringen um Lösungen und der grosse, ausserordentliche Einsatz für unsere Vision einer neuen Schule sind alles andere als selbstverständlich.

Blick nach vorne

Träume und Wünsche allein verändern noch nichts. Doch sie geben uns eine Richtung. Und wenn viele Menschen gemeinsam an eine Idee glauben und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, dann können aus Träumen konkrete Projekte werden.

Genau an diesem Punkt stehen wir heute.

Mit Zuversicht, viel Motivation und grosser Vorfreude gehen wir nun die nächsten Schritte an. Unser Ziel ist klar: Im Jahr 2027 möchten wir den Baukredit beantragen, über den im Dezember 2027 im Kantonsrat abgestimmt wird. Wenn alles nach Plan läuft, können wir bereits 2028 mit dem Bau unserer neuen Schule beginnen. Eine Schule, die aus einem Traum entstanden ist und die für viele Kinder und Jugendliche neue Möglichkeiten eröffnet. Denn am Ende geht es nicht um ein Gebäude. Es geht um Chancen. Um Entwicklung. Und um eine Zukunft, in der jedes Kind mit besonderen Bedürfnissen seinen Platz findet.

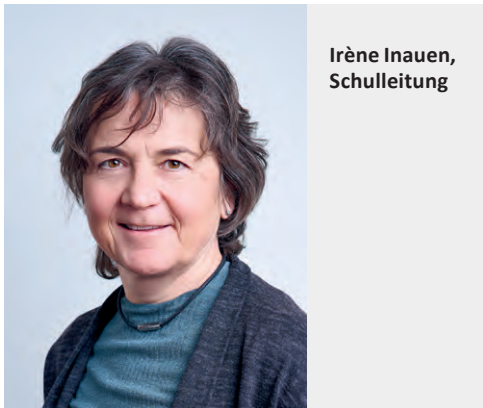
Mit herzlichen Grüssen

Carsten Zeiske
Präsident HPV Rheintal



Bericht der Schulleitung HPS

**Alle Träume können wahr werden,
wenn wir den Mut haben, ihnen zu folgen.**



Irène Inauen,
Schulleitung

Der grosse Traum eines neuen Schulhauses rückt spürbar näher – ein Lichtblick, der uns alle motiviert. Dieses Schuljahr war erfüllt von Momenten, in denen Wünsche und Träume unserer Kinder Wirklichkeit wurden. Ob klein oder gross, jeder Traum braucht Mut. Und genau diesen Mut durften wir bei unseren Schülerinnen und Schülern immer wieder erleben.

Träume, mit Freunden unbeschwerte Stunden zu verbringen, persönliche Fortschritte zu erzielen, einen Ausbildungsplatz zu finden oder die ersehnte Arbeitsstelle zu erhalten – all diese Wünsche sind bedeutend. Für uns Mitarbeitende ist es ein Geschenk, die Kinder auf diesem Weg begleiten zu dürfen und mitzuerleben, wie ihre Träume Gestalt annehmen.

Schülerinnen und Schüler

Insgesamt verliessen 18 Schülerinnen und Schüler unsere Schule – jeder einzelne mit einer eigenen Geschichte, eigenen Hoffnungen und eigenen Zielen. Sechs Jugendliche der Oberstufe erfüllten sich im Sommer den Traum, in die Berufswelt einzusteigen. Ein Schüler wechselte in die Regelschule, drei fanden einen Platz in Kleinklassen und vier Schülerinnen und Schüler traten ihren Weg in einer anderen Sonderschule an. Wir wün-

schen ihnen von Herzen, dass ihre Wünsche und Träume sie weitertragen.

Auch in diesem Jahr wurde deutlich, wie gross der Bedarf an Schulplätzen ist. Vier Kinder mussten wir auf eine Warteliste setzen. Mit 112 Schülerinnen und Schülern sind unsere 16 Klassen in den kleinen Klassenzimmern bis an die Grenzen gefüllt – ein Zeichen dafür, wie wichtig unsere Arbeit ist.

Aktivitäten

Die Mittel- und Oberstufenklassen erlebten eine unvergessliche Woche im Sommerklassenlager – voller Abenteuer, Gemeinschaft und strahlender Kinderaugen. Auch die Schulreisen und Projektwochen, z. B. «Superheld*innen», die von den Klassenteams liebevoll organisiert wurden, liessen viele Herzenswünsche wahr werden.

Ein besonderer Höhepunkt war der Elementemorgen, den die Mitarbeitenden an einem Samstag für alle Schülerinnen und Schüler und deren Familien gestalteten. Die Begeisterung für die vier Elemente «Erde, Wasser, Feuer und Luft» war überall spürbar. Einige Eindrücke davon finden Sie im Jahresbericht – Momente voller Staunen und Freude.



Die offiziellen Schulbesuchstage im Herbst waren ebenfalls ein Fest: Die Kinder strahlten, zeigten stolz ihre Fähigkeiten und genossen die Aufmerksamkeit ihrer Eltern.

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am kantonalen Leichtathletik-Schulsporttag in Balgach. Mutig stellten sich einige Oberstufenkinder den Herausforderungen – und wurden mit Erfolgserlebnissen belohnt. Dass sich sogar der Wunsch erfüllte, am schweizerischen Leichtathletik-Sporttag in Luzern teilnehmen zu dürfen, war ein besonderer Moment.

Ehrungen

Zu Jubiläen durften wir 2025 Claudia Zellweger (20 Jahre), Elisabeth Eugster und Christine Federer (je 10 Jahre) gratulieren. Ihr langjähriges Engagement ist ein wertvoller Teil unserer Schulgemeinschaft. Herzlichen Dank für eure Treue, eure Energie und eure Leidenschaft.

Lehrpersonen und pädagogische Mitarbeitende

Im Sommer verabschiedeten wir Annette Bertram in den wohlverdienten Ruhestand. Acht Jahre lang hat sie unsere Schule mit Herz und Kompetenz bereichert. Wir danken ihr für ihre wertvolle Arbeit.

Mit Freude durften wir neue Kolleginnen begrüßen: Eileen Aigbe übernahm die Stelle in der O1, Selma Arnaut verstärkte das Team der O4, und Andrea Fischer-Spalingler unterstützt seit Sommer die U5. Nach dem Weggang von Jacqueline Grüninger übernahm das Team die Stellvertretung bis zum Sommer intern. Seitdem ergänzt Yara Ihle das Vorstufenteam und unterrichtet in der V1.

Allen Lehrpersonen und pädagogischen Mitarbeitenden gilt unser tief empfundener Dank. Euer Verständnis, eure Geduld und eure Liebe zu den Kindern prägen unseren Schulalltag – jeden Tag aufs Neue.

Schulbetrieb und Weiterbildung

Ende März vertieften wir unser UK-Wissen in einer schulinternen Weiterbildung – ein wertvoller Austausch, der uns im Alltag stärkt. Es folgten Weiterbildungen zu «Soundolino» und «Metacom», die neue Impulse setzten.

Vor den Sommerferien starteten wir mit dem Kick-off zu «Escola», unserem neuen Tool für Schülerverwaltung, Förderplanung und Kommunikation. Die Einführung in der letzten Sommerferienwoche und die anschließenden Informationsanlässe markierten einen wichtigen Schritt in Richtung moderner, effizienter Zusammenarbeit.

Dank

Seit fünf Jahren bilden Nicole Hanselmann, Katja Meier und ich das Leitungsteam – ein Team, das gemeinsam wächst, sich ergänzt und Herausforderungen mit Herz und Humor meistert. Ich danke euch beiden für die inspirierende Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt auch den Mitgliedern des Vorstands der HPV unter dem Präsidium von Carsten Zeiske. Ihre Unterstützung, ihr Engagement und ihr Vertrauen tragen wesentlich dazu bei, dass wir unsere Schule weiterentwickeln können.



Bericht der Dienstleitung LDM

«Veränderung geschieht nicht durch Wünschen allein, sondern durch konsequente, kleine Schritte in eine neue Richtung.» (unbekannt)



Wünsche und Träume sind wichtig – sie geben Orientierung und vermitteln Motivation und Elan. Doch erst durch das tägliche Tun, durch viele bewusste kleine Schritte, entstehen Veränderungen in eine Richtung, die wir uns wünschen. Dieses Denken prägt auch unsere Zusammenarbeit am LDM.

Blick zurück

Vor zehn Jahren durfte ich im Logopädischen Dienst Mittelrheintal (LDM) die Dienstleitung von meinem Vorgänger, Wolfgang Braun, übernehmen und seither den Dienst mit Freude leiten, begleiten und aktiv mitgestalten. Wir haben in dieser Zeit viele Anliegen und Wünsche formuliert, neue Ziele definiert und diese Schritt für Schritt umgesetzt. So konnten wir uns sowohl als Team als auch als Dienst stetig und erfolgreich weiterentwickeln. Trotz einiger Herausforderungen blicke ich mit Freude auf diese Jahre zurück, in denen wir Abläufe kontinuierlich an neue Anforderungen angepasst, Strukturen optimiert und die fachliche Zusammenarbeit gestärkt haben – unter anderem durch die Umsetzung des neuen Berufsauftrags, die Überarbeitung der Teamgefässe, die Organisationsentwicklung von HPV und LDM sowie die Weiterentwicklung der IT-Strukturen. Zahlreiche Elternanlässe und Referate wurden sowohl auf LDM-Ebene als auch von den Logopädinnen-Teams vor Ort im Sinne unseres präventiven

Auftrags durchgeführt. Neben all diesen Aufgaben standen der therapeutische Alltag und das Ziel, hochwertige logopädische Therapien anzubieten, stets im Mittelpunkt meiner und unserer Arbeit.

Besonders bereichernd waren die gute Zusammenarbeit mit dem sehr engagierten und motivierten Logopädinnen-Team, der wertschätzende Austausch mit den einzelnen Logopädinnen sowie die immer grosse und konstruktive Unterstützung meiner Kolleginnen, der Betriebskommission und der Verwaltung. Auch die Gespräche mit unseren Vertragspartnern und spannende Begegnungen mit Fachpersonen aus anderen Disziplinen waren stets eine sehr grosse Motivation für meine tägliche Arbeit.

Blick auf das vergangene Jahr

Im vergangenen Jahr durften wir Cornelia Piaser (Rheineck / 10 Jahre LDM) und Andrea Widmer (Diepoldsau / 10 Jahre LDM) zu ihren HPV-Dienstjubiläen gratulieren. Beiden Kolleginnen gebührt an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank für ihr grosses Engagement für den LDM und ihre Therapiekinder. In Arbeitsgruppen arbeiteten wir erneut intensiv an verschiedenen fachlichen und organisatorischen Themen und überarbeiteten zahlreiche Formulare und Leitfäden. Als Ergänzung zum LDM-Hauptflyer sind drei neue Einlageblätter entstanden, die den Eltern wertvolle Informationen zu den Themen «Sprachverstehen», «Stottern» und «Mundmotorik» bieten. Auf Teamebene haben wir uns in Teamsitzungen, Interventionsgruppen und Weiterbildungen intensiv mit der «Therapie von Spracherwerbsstörungen bei Vorschulkindern» auseinandergesetzt. Zudem führten wir neue Therapiemittel wie Soundolino und Metacom ein, die sich insbesondere in der Arbeit mit jungen Kindern bestens bewähren.



Personelle Veränderungen

Die personellen Veränderungen auf Teamebene haben uns im vergangenen Jahr gefordert. Umso mehr freut es mich, dass wir mit einem vollständigen Team ins neue Schuljahr starten konnten. Bald hat sich gezeigt, dass sich wieder ein kompetentes und engagiertes Logopädinnen-Team zusammengefunden hat, das durch wertschätzende Zusammenarbeit und den Wunsch nach fachlicher Weiterentwicklung geprägt ist.

Bereits im Mai 2025 durften wir Frau Gabriele Imhof begrüßen, die an der HPS vakante Lektionen übernommen hat. Die Stelle von Anna Stadlinger (Widnau und Diepoldsau, August 2017 – März 2025), die eine längere familiäre Auszeit nimmt, konnte auf das Schuljahr 2025/26 hin mit Frau Nora Sagmeister neu besetzt werden.

Auf das Schuljahresende ist Johanna Schraner (Diepoldsau, August 2008 – Juli 2023 / Berneck, August 2008 – Juli 2025) in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Ihr gilt ein besonderer Dank für ihre langjährige und engagierte Arbeit für ihre Therapiekinder, die Schule Berneck und den LDM. An ihrer Stelle durften wir Frau Ula Lazauskaite begrüßen, die nach ihrem Studium mit viel Elan bei uns am LDM eingestiegen ist.

Für die Stelle von Cornelia Piaser (Heerbrugg, Rheineck, August 2015 – Juli 2025), die sich in den letzten neun Jahren mit grossem Engagement in Rheineck eingebracht hat, konnten wir Frau Tabea Oechsle gewinnen. Die Lektionen von Jutta Trippl-Umschaden, die uns über die Jahre hinweg immer wieder flexibel unterstützt hat und sich künftig verstärkt ihrer privaten Praxis widmet, konnten LDM-intern abgedeckt werden. Auch Cornelia Piaser und Jutta Trippl-Umschaden danke ich von Herzen für ihre wertvolle berufliche Tätigkeit für den LDM. Allen Kolleginnen, die uns verlassen haben, wünsche ich für ihren weiteren Weg alles Gute.

Ausblick und gute Wünsche

Wir haben viel erreicht – es stehen aber auch weiterhin viele spannende Aufgaben an. Fachliche Themen, etwa der Umgang mit zuneh-

mend komplexen Störungsbildern, der Druck der Wartelisten, die qualitative Weiterentwicklung unserer therapeutischen Tätigkeit sowie präventive Projekte und organisatorische Aufgaben wie die Pensenplanung und die Überarbeitung unseres Organisationshandbuchs werden uns weiterhin, teilweise auch wiederkehrend, beschäftigen. Auch die Optimierung der Elternarbeit und die Zusammenarbeit mit Fachpersonen sind bereichernde Themen, die uns begleiten werden.

Im Sommer 2026 steht zudem eine weitere personelle Veränderung an, die mich persönlich betrifft. Ich freue mich, die Leitung des Logopädischen Dienstes im August 2026 an meine Nachfolgerin, Frau Corina Kast, zu übergeben und im Anschluss weiterhin als Logopädin am LDM tätig sein zu dürfen. Ich wünsche Frau Corina Kast von Herzen alles Gute, viel Freude und viel Schwung für ihre neue Aufgabe. Ich bin überzeugt, dass das Team unter ihrer Leitung weiterhin motiviert, engagiert und vertrauensvoll zusammenarbeiten wird, um die fachliche Qualität und die Entwicklung des LDM erfolgreich voranzubringen. In meiner neuen Rolle als Logopädin und Teammitglied werde ich sie dabei bei Bedarf sehr gern unterstützen.

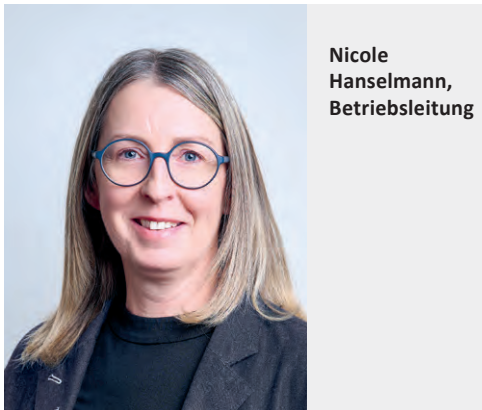
Dank

Abschliessend danke ich den LDM-Logopädinnen herzlich für ihr grosses tägliches Engagement und ihre stets fachkompetente Arbeit. Herzlichen Dank für euer Vertrauen und eure grosse Unterstützung in all den Jahren! Ein grosser Dank gilt auch dem HPV-Vorstand, insbesondere meiner direkten Vorgesetzten, Karin Hasler Sieber (Vorsitzende der Betriebskommission LDM), der LDM-Betriebskommission, sowie meinen Kolleginnen Nicole Hanselmann und Irène Inauen vom HPV-Leitungsteam und Susanne Keller vom Sekretariat. Es war eine grosse Bereicherung, auf Dienstleistungsebene mit euch allen zusammenarbeiten zu dürfen. Ich wünsche all meinen Wegbegleitern der letzten Jahre und «uns» als LDM und HPV für die kommenden Jahre alles Gute!



Bericht der Betriebsleitung

Wünsche und Träume sind der Anfang jeder Reise.



Nicole
Hanselmann,
Betriebsleitung

*Träume müssen beherzigt
und akzeptiert werden.*

Denn sehr viele von ihnen werden wahr.

(Paracelsus)

Gilt dieser Satz von Paracelsus auch für Wünsche? Ich denke schon; auch Wünsche sollten ernst genommen und verfolgt werden, damit sie vielleicht einmal wahr werden können.

Für unsere Schülerinnen und Schüler sind Wünsche und Träume ein Ausdruck von Perspektiven, Selbstbestimmung und Zukunftsvorstellungen. Für die Betriebsleitung und alle nicht pädagogischen Bereiche sind sie eng verknüpft mit der Verantwortung, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Entwicklung möglich wird, fachlich, menschlich und organisatorisch.

Wünsche und Träume begleiten uns nicht nur in der pädagogischen Arbeit, sondern auch in der Verwaltung, der Küche, im Hausdienst und der Schulsozialarbeit, im täglichen Miteinander und in der Weiterentwicklung unserer Organisation. Wünsche und Träume sind Motoren für Veränderung, sie geben Richtung, stiften Sinn und machen Mut, neue Wege zu gehen.

Jede einzelne Person trägt auf ihre Weise dazu bei, dass der Schulalltag verlässlich, sicher und wertschätzend gestaltet werden kann.

Viele Wünsche, etwa nach klaren Abläufen, guter Kommunikation und stabilen Strukturen, konnten durch weitere Organisationsentwicklungen vorangetrieben werden. So wurden zum Beispiel das neue Personalreglement und ein Leitfaden für Stellvertretungen der Leitungspersonen im Jahr 2025 eingeführt.

Meilensteine

Ein betriebswirtschaftlicher Meilenstein war die Umrüstung unserer IT-Infrastruktur. Mit der erfolgreichen Umstellung auf eine serverlose Lösung konnte ein strategisches Ziel realisiert werden, das sowohl wirtschaftliche als auch organisatorische Vorteile mit sich bringt. Die neue Lösung ermöglicht mehr Flexibilität im Arbeitsalltag, unterstützt moderne, zukunftsorientierte Arbeitsformen und erhöht die Datensicherheit im laufenden Betrieb.

Finanziell stehen wir auf einem soliden Fundament. Diese stabile Basis verschafft uns auch in herausfordernden Zeiten die nötige Flexibilität, um uns kontinuierlich weiterentwickeln zu können.

Verabschiedung in der Verwaltung

Martina Mayer und ihr Hund Pascha haben das Team der Verwaltung verlassen. Ich danke Martina für ihre tatkräftige Unterstützung in all den Jahren und wünsche ihr für ihren weiteren Weg alles Gute.

Dank für die wertvolle Zusammenarbeit

Mein ausdrücklicher Dank geht an Susanne Keller aus der Verwaltung sowie an alle

Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit, der Küche und des Hausdienstes. Dass im vergangenen Jahr in sämtlichen Bereichen mit dem gleichen Team gearbeitet werden konnte, ist ein Zeichen von Stabilität, Verlässlichkeit und hoher Identifikation mit unserer Schule. Diese Kontinuität ist für uns wichtig.

Ebenso möchte ich mich für die wertvolle Zusammenarbeit mit Irène Inauen und Katja Meier im Leitungsteam bedanken. Der bevorstehende Rücktritt von Katja Meier aus dem Leitungsteam ist alles andere als ein Wunsch. Er wird eine spürbare Lücke hinterlassen und eine neue Ausgangslage schaffen.

Danke, Katja, für die sehr persönliche und enge Zusammenarbeit in den letzten 10 Jahren, in denen wir fachlich und menschlich mehr gewachsen sind, als ich es mir erträumt hätte.

Ein besonderer Dank gilt auch dem HPV Vorstand. Das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung spüre ich immer wieder. In diesem Jahr konnten erste Schritte verwirklicht werden: Der Kanton St. Gallen hat die gesetzlichen Grundlagen geschaffen, sodass die Vision eines neuen Schulhauses nicht länger nur ein Traum oder Idee bleibt, sondern realistische Formen annimmt. Mit diesem Projekt stehen uns spannende und intensive Jahre bevor.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass Wünsche ernst genommen und Träume gemeinsam gestaltet und umgesetzt werden können. Nicht alles lässt sich sofort realisieren, doch jeder noch so kleine Schritt zählt. Mit Zuversicht, Teamgeist und Offenheit blicke ich nach vorne, mit dem Anspruch, unsere Schule fachlich, wirtschaftlich und menschlich weiter zu stärken.



Superheld*innen

Vom 24. bis 28. März 2025 verwandelte sich unsere Mittelstufe in eine bunte Welt der Superheld*innen – eine Woche voller Kreativität, Spiel und Abenteuer! In der M1 konnten die Kinder ihre Fantasie beim Malen von Superheld*innen-Bildern entfalten und leckere, liebevoll dekorierte Backwerke zaubern. In der M2 entstanden farbenfrohe Kostüme und fantasievolle Masken, mit denen alle Schülerinnen und Schüler ihre eigene Superheld*innen-Identität erschufen. In der M3 wurden kreative Geschichten auf die Bühne gebracht: In zwei Theatergruppen wurden spannende Szenen aufgenommen. In der M4 durften die Kinder eigene Comics gestalten und sich beim Einstudieren der Tänze kreativ dynamisch ausleben.

Ein ganz besonderes Highlight war der Besuch des Bionicmans: Die Kinder waren begeistert, ihre Augen leuchteten vor Staunen. Auf ihm basiert auch die beliebte Comic-Reihe «Bionicmania», die viele inspiriert hat.

Anfang April wurde die Woche mit einem stimmungsvollen Elternabend abgeschlossen. Alle Familien waren eingeladen, die mit den Kindern zubereiteten Leckereien zu probieren, den Tanz und ein Lied zu genießen und Videoclips und Eindrücke der Woche zu sehen. Es war ein Abend voller Freude, Kreativität und gemeinsamer Erlebnisse – ein perfekter Abschluss der Superheld*innen-Woche.

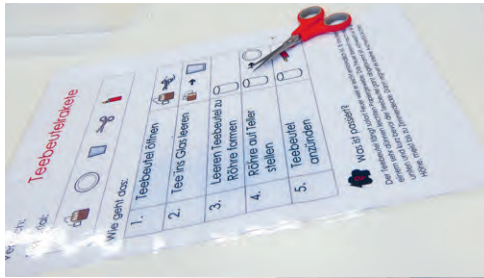




Fasnacht 2025



Elementetag



Heilpädagogische Vereinigung Rheintal

per 31. Dezember 2025

Vorstand

Zeiske Carsten, Diepoldsau, Präsident
 Hasler Sieber Karin, Widnau,
 Betriebskommission LDM
 Spirig Patrick, Diepoldsau,
 Betriebskommission HPS
 Lüchinger Armin, Heerbrugg, Aktuar
 Spirig Fabio, Diepoldsau, Kassier (bis Mai 2025)
 Rentzmann Murat, Widnau,
 Kassier (ab Juni 2025)
 Federer Reto, Berneck, Liegenschaften
 Maier Romuald, Heerbrugg,
 Recht und Vizepräsident
 Zogg Sibylle, Widnau, Elternvertreterin
 Surber Mariella, St. Gallen, Personalvertreterin

Revisoren

Kuster Elias, Diepoldsau
 Kuster Matthias, Diepoldsau

Leitungen

Inauen Irène, Schulleitung HPS
 Hanselmann Nicole, Betriebsleitung
 Meier Katja, Dienstleitung LDM

Sekretariat

Keller Susanne, Sekretariat

Lehrpersonen, Fachlehrpersonen

(Voll- und Teilzeitangestellte)

Aigbe Eileen, Oberstufe (ab Aug. 2025)
 Angehrn Corinne, Mittelstufe
 Angehrn Priska, Oberstufe
 Arnaut Alma, Mittelstufe
 Arnaut Selma, Oberstufe (ab Aug. 2025)
 Brandl Vanessa, Oberstufe
 Braun Hug Silvana, Fachunterricht
 Burki Simone, Basisstufe
 Dellai Katharina, UK-Fachleitung und
 Beratung (ab Aug. 2025)
 Eugster Elisabeth, Unterstufe
 Fässler Urs, Unterstufe
 Fischer-Spaling Andrea,
 Unterstufe (ab Aug. 2025)
 Fischli Claudia, Mittelstufe
 Flury Claudia, Unterstufe
 Friberg Laura, Basisstufe
 Giannetta Valentina, Unterstufe

Gmeiner Julia, Mittelstufe
 Kobelt Iris, Oberstufe
 Köppel Karin, Religion kath.
 Kus Monika, Unterstufe
 Ihle Yara, Basisstufe (ab Aug. 2025)
 Loher Stefan, Fachunterricht
 Rechsteiner Nadja, Mittelstufe
 Rorschach Domenika, Mittelstufe
 Ryser Anina, Unterstufe
 Schläpfer Gaby, Unterstufe
 Schmidheiny Petra, Unterstufe
 Schneider Alexandra, Unterstufe
 Schneider Matthias, Oberstufe
 Stein Renate, Religion evang.
 Surber Mariella, Rhythmik
 Thurnherr Andrea, Basisstufe
 Tsira Eleni, Mittelstufe
 Vock Céline, Mittelstufe
 Wälter Brigitte, Basisstufe
 Waltisberg Reto, Oberstufe
 Zellweger Claudia, Oberstufe,
 Einzelförderung und Beratung
 Ziegler Astrid, Einzelförderung und Beratung

Unterstützendes Personal

Abdi Isak Marian, Klassenhilfe und
 Schullergänzende Betreuung
 Baumgartner Claudia, Klassenassistentin
 Belazi Myriam, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Bicker Lia, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Breu Evelyn, Klassenassistentin
 Beutler Rahel, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Doganer Filiz, Praktikantin (ab Sept. 2025)
 Dumoulin Sigrid, Schwimmen
 Eugster Tamara, Praktikantin
 Federer Christine, FaBe
 Fehr Sara, FaBe
 Furleo Alessia, FaBe und
 Leitung Schullergänzende Betreuung (ab Aug. 2025)
 Gremminger Monica, Klassenassistentin
 Gygli Alessia, Praktikantin und
 Schullergänzende Betreuung
 Heule Cornelia, Klassenassistentin
 Kaliuzhna Sophiia, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Kehl Irina, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Lambert Denja, Praktikantin (ab Nov. 2025)
 Liio Oriana, Klassenassistentin
 Marzano Antonio, Praktikant

Oehler Luca, Praktikant (ab Aug. 2025)
 Okle Jessica, Praktikantin
 Peleshok Anastasiia, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Petschnik Enya, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Potter Chaluai, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Rieser Sophia, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Saxer Karin, Klassenassistentin
 Schärer Peggy, Klassenassistentin
 Schatt Zoila, Klassenassistentin
 Scheller Charlotte, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Schoch Phenprapa, Praktikantin
 Sieber Elisabeth, Klassenassistentin
 Simma Hannah, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Soave Tatjana, FaBe
 Teklesenbet Rahwa, Klassenhilfe
 Thurnheer Alina, Praktikantin (ab Aug. 2025)
 Vonbank Karin, Klassenassistentin
 Weder Carmen, Klassenassistentin
 Wild Rita, Schwimmen

Schulsozialarbeit

Minnecci Daniel, Sozialpädagoge
 Zünd Lia, Sozialpädagogin

Küche

Frick Nicole, Küchenchefin
 Büchel Esther, stellvertretende Köchin
 Dürr Tanja, Küchenhilfe
 Salim Mariam, Küchenhilfe
 Thür Tamara, Küchenhilfe

Logopädischer Dienst Mittelrheintal (LDM)

Berli Chantal, Logopädin Widnau
 Claus Rahel, Logopädin Rheineck
 Hofer Martina, Logopädin Balgach
 Horak Rahel, stv. Logopädin Au-Heerbrugg
 (ab Aug. 2025)
 Imhof Gabriele, Logopädin HPS (ab Mai 2025)

Köppel Susanne, Logopädin Berneck
 Kranz Monika, Logopädin Au
 Laub Katja, Logopädin Balgach
 Lazauskaite Ula, Logopädin Berneck (ab Aug. 2025)
 Meier Katja, Logopädin Heerbrugg
 Oechsle Tabea, Logopädin Rheineck,
 HPS (ab Aug. 2025)
 Pressler Corinna, Logopädin Diepoldsau
 (ab Feb. 2025)
 Ritter Nadine, Logopädin HPS
 Rothmund Verena, Logopädin HPS
 Sagmeister Nora, Logopädin Widnau
 (ab Aug. 2025)
 Spirig Denise, Logopädin Heerbrugg, Diepoldsau
 Widmer Andrea, Logopädin Diepoldsau
 Wladar Gabriele, Logopädin HPS,
 «Logopädisch orientierte Spielgruppe»
 Zanetti Ladina, Logopädin Widnau
 Egger Nathalie, Spielgruppenleiterin
 «Logopädisch orientierte Spielgruppe»

Physiotherapie (Physiotherapie-Praxis Dreivital)

Engler Debora
 Ludewig Anne

Ergotherapie (GHG Tempelacker)

Kuster-Gehrer Barbara

Hausdienst

Deiss Daniel, Tobler Hansruedi und Waibel Miranda,
 OMR, Heerbrugg
 Tavernier Gabriela, Reinigung
 Teklesenbet Rahwa, Reinigung
 Thür Tamara, Reinigung
 Weder Carmen, Reinigung

Transportdienst (Schulbus Rheintal GmbH)

Dockl Andreas, Balgach

Heilpädagogische Vereinigung Rheintal

Betriebsabrechnung 2025 / Budget 2026

Betriebsrechnung	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026
Ertrag			
Kantonsbeiträge SG	6'529'837.34	6'857'942.16	7'050'000
Kantonsbeiträge SG Infrastruktur	472'598.40	498'500.40	498'500
Kantonsbeiträge SG BU Dienst	42'413.10	42'682.90	42'000
Kantonsbeiträge Schulergänzende Betreuung	10'839.00	20'823.86	20'000
Elternbeiträge Mahlz./Lager SG	86'240.00	91'000.00	92'000
Verluste aus Ford., Veränd. Wertberichtigung	0.00	-23'485.00	-1'000
Kantonsbeiträge AR	183'814.14	110'140.68	32'500
Kantonsbeiträge FL	35'706.70	0.00	0
Elternbeiträge Mahlz./Lager AR	2'400.00	1'401.00	400
Elternbeiträge Mahlz./Lager FL	490.00	0.00	0
Elternbeiträge Schulergänzende Betreuung	518.40	1'920.60	2'000
Total Ertrag	7'364'857.08	7'600'926.60	7'736'400
Ertrag aus anderen Leistungen			
Beiträge Schülertransporte innerkantonal	282'543.51	284'424.92	285'000
Beiträge Schülertransporte ausserkantonal	31'646.40	18'528.80	18'000
Total Ertrag aus anderen Leistungen	314'189.91	302'953.72	303'000
Betriebsfremder Ertrag			
Mietzinsertrag	2'700.00	2'700.00	2'700
Kapitalzinsertrag	323.45	850.06	1'000
Total betriebsfremder Ertrag	3'023.45	3'550.06	3'700
Ertrag aus Leist. an Personal und Dritte			
übrige Nebenerlöse	86'722.00	96'672.00	95'000
Total aus Leist. an Personal und Dritte	86'722.00	96'672.00	95'000
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag			
Ausserordentlicher Aufwand Liegenschaften	-213'333.00	0.00	0
Ausserordentlicher Ertrag Liegenschaften	213'333.00	0.00	0
Total ausserordentl. Aufwand und Ertrag	0.00	0.00	0
Aufwand			
Personalaufwand			
Besoldungen	4'559'900.95	4'653'817.72	4'890'000
Personalnebenaufwand	19'491.10	30'931.56	30'500
Honorare für Leistungen Dritter	491'692.22	445'081.13	515'000
Sozialleistungen	848'301.45	848'274.25	919'000
Total Personalaufwand	5'919'385.72	5'978'104.66	6'354'500
Sonstiger Aufwand			
Medizinischer Bedarf	601.25	1'240.72	1'500
Lebensmittelaufwand	95'925.24	101'829.22	111'000
Haushaltsaufwand	19'271.11	17'748.01	22'000
Unterhalt, Reparaturen & Investitionen	294'571.64	150'428.74	204'300
Aufwand für Anlagenutzung	401'131.63	392'343.13	403'817
Aufwand für Energie und Wasser	39'934.40	47'224.10	52'000
Aufwand für Schule	125'840.14	114'237.65	147'000
Verwaltungsaufwand	80'374.00	106'357.66	91'500
Übriger Sachaufwand	401'611.66	395'080.08	399'000
Total sonstiger Aufwand	1'459'261.07	1'326'489.31	1'432'117
Ergebnis Betriebsrechnung	390'145.65	699'508.41	351'483

Heilpädagogische Vereinigung Rheintal

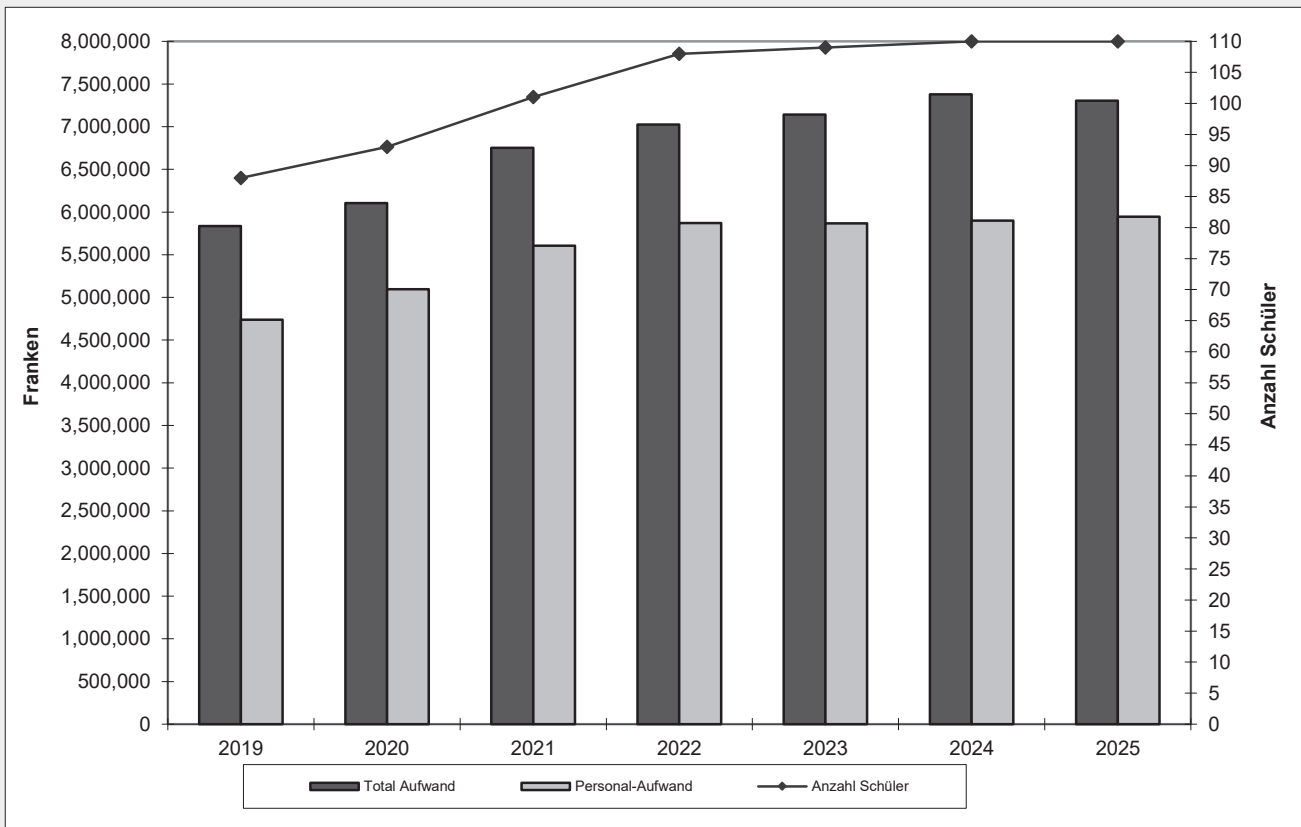
Bilanz

	31.12.24	31.12.25
Aktiven		
Kassa	231.75	380.95
Post	34'174.10	0.00
Bank	1'669'958.71	2'749'351.76
Bank, Infrastruktur	326'505.45	487'986.60
Bank, Mieterkaufionskonto Gmündstrasse	0.00	3'997.71
Debitoren Kinder	36'005.00	62'272.80
Debitoren Verrechnungssteuer	113.20	297.25
Guthaben Kantone	568'934.66	578'924.47
Wertberichtigungen Forderungen	0.00	-23'485.00
Transitorische Aktiven	839'826.15	103'665.48
Umlaufvermögen	3'475'749.02	3'963'392.02
Liegenschaften (Schätzung 05.06.2006)	244'474.80	244'474.80
Landreserven 2'347 m ²	469'400.00	469'400.00
mobile Sachanlagen	3'554.54	1'777.49
Informatik + Kommunikations-Systeme	5'330.79	1'541.66
Anlagevermögen	722'760.13	717'193.95
Total Aktiven	4'198'509.15	4'680'585.97
Passiven		
Kreditoren	192'723.83	149'270.63
Transitorische Passiven	393'624.37	24'772.00
Kurzfristiges Fremdkapital	586'348.20	174'042.63
Infrastrukturfonds	326'505.45	487'986.60
Betriebsfonds	-295'436.48	94'709.17
Zweckgebundenes Fondskapital	31'068.97	582'695.77
Eigenkapital	3'190'946.33	3'224'339.16
Ergebnis Betriebsrechnung	390'145.65	699'508.41
Eigenkapital	3'581'091.98	3'923'847.57
Total Passiven	4'198'509.15	4'680'585.97

Angaben in Zahlen- und Prozentwerten

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Aufwand	5'835'739	6'104'147	6'754'345	7'025'869	7'141'690	7'378'647	7'304'594
Personal-Aufwand	4'737'501	5'096'440	5'605'537	5'872'394	5'867'625	5'899'895	5'947'173
Anteil in %	81 %	83 %	83 %	84 %	82 %	80 %	82 %
Anzahl Schüler	88	93	101	108	109	110	110
Aufwand pro Schüler	66'300	65'600	66'900	65'000	65'500	67'100	66'400

Kostenentwicklung	+ 3.7 %	-1.1 %	+ 2.0 %	-2.8 %	+ 0.7 %	+ 2.4 %	-1.0 %
--------------------------	---------	--------	---------	--------	---------	---------	--------



Anhang zur Jahresrechnung 2025

Firma, Rechtsform und Sitz:

Heilpädagogische Vereinigung Rheintal, Verein mit Sitz in Au/SG

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt über 50.

Angewandte Grundsätze:

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der ER:

Der ausgewiesene Überschuss von CHF 699'508.41 wird dem Betriebsfonds gutgeschrieben.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen:

	2024	2025
Gesamtbetrag	70'028	70'208

Eigenkapital

Folgende Buchungen wurden vor Abschluss über das Eigenkapital vorgenommen:

	2024	2025
Mitgliederbeiträge	+5'730.00	+5'945.00
Spenden	+37'415.70	+31'592.63
Verwendung Spenden	-3'077.51	-4'144.80
Veränderung Eigenkapital	40'068.19	33'392.83

Bericht der Revisoren über die Jahresrechnung 2025 an die Mitgliederversammlung der Heilpädagogischen Vereinigung Rheintal 9435 Heerbrugg

Auftragsgemäss haben wir am 09. März 2026 eine prüferische Durchsicht der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) mit einem Betriebsgewinn von CHF 699'508.41 und einer Bilanzsumme von CHF 4'680'585.97 des Vereins Heilpädagogische Vereinigung Rheintal für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer prüferischen Durchsicht einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere prüferische Durchsicht erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine prüferische Durchsicht besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten.

Bei unserer prüferischen Durchsicht sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Insbesondere sind die Vermögenswerte in der Bilanz richtig ausgewiesen und ist die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt. Die verlangten Kostenrechnungen sind vollständig und richtig.

Die gut und übersichtlich verfassten Protokolle gaben Aufschluss über die vielfältige und anspruchsvolle Tätigkeit von Vorstand und Lehrerschaft.

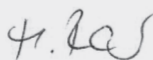
Wir empfehlen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

9435 Heerbrugg, 09. März 2026

Die Revisoren:



Matthias Kuster
Betriebsökonom FH



Manuela Rohner
Fachfrau Treuhand mit eidg. FA

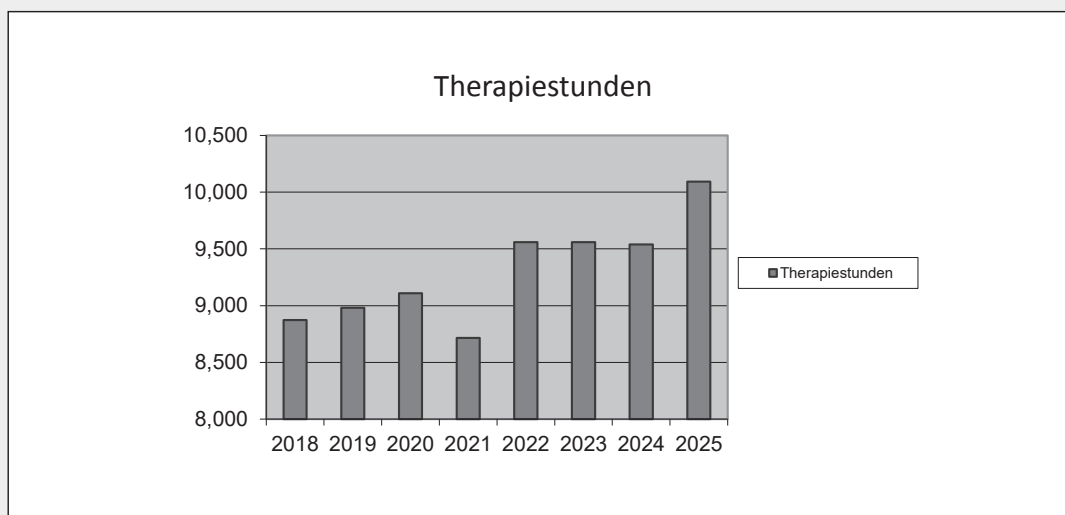
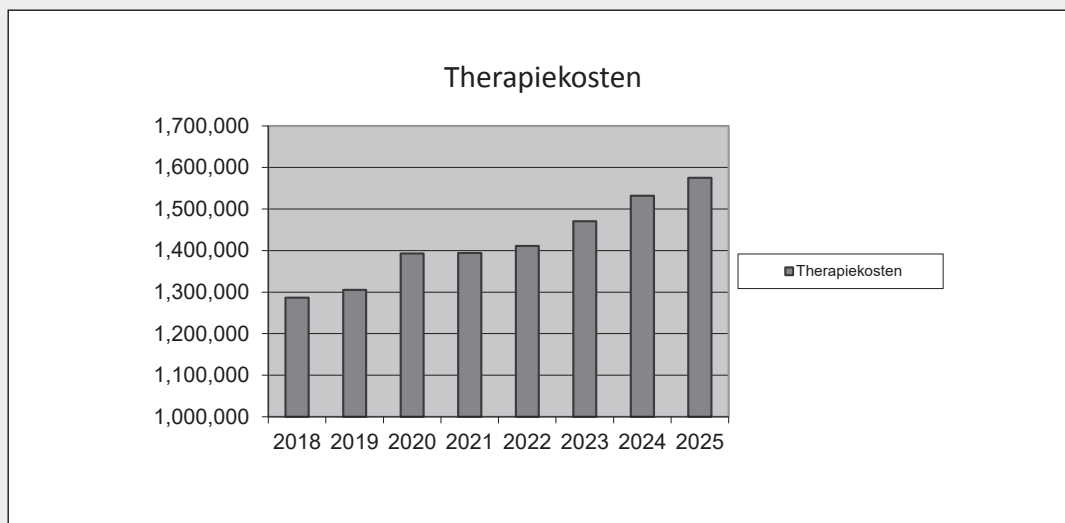
Logopädischer Dienst Mittelrheintal

Jahresrechnung 2025 / Budget 2026

Betriebsrechnung	Rechnung 2024		Rechnung 2025		Budget 2026	
Ertrag						
Beiträge Schulgemeinden		1'532'133.57		1'578'226.18		1'632'000
Bankzinsen u. -spesen		135.20		129.30		0
Total Ertrag		1'532'268.77		1'578'355.48		1'632'000
Aufwand						
Personalaufwand						
Gehälter	1'250'854.55		1'289'686.03		1'330'000	
Sozialaufwand	240'059.60		246'455.10		252'000	
Total Personalaufwand	1'490'914.15		1'536'141.13		1'582'000	
Sonstiger Aufwand						
Weiterbildung	8'579.60		8'212.88		12'000	
Unterrichtsmaterial	13'539.24		13'730.57		15'000	
Bankzinsen u. -spesen	0.00		0.00		1'000	
Verwaltungsaufwand	19'235.78		20'270.90		22'000	
Total sonstiger Aufwand	41'354.62		42'214.35		50'000	
TOTAL	1'532'268.77	1'532'268.77	1'578'355.48	1'578'355.48	1'632'000	1'632'000

Bilanz

Bilanz	per 31. Dezember 2024		per 31. Dezember 2025	
Aktiven				
Guthaben von Schulgemeinden	122'815.02		101'130.35	
Alpha Rheintal Bank, KK	98'445.53		138'009.57	
Transitorische Aktiven	6'847.65		0.00	
Umlaufvermögen	228'108.20		239'139.92	
Passiven				
Kreditoren		37'794.40		36'674.35
Transitorische Passiven		20'166.10		55'278.52
Frühtherapien		170'147.70		147'187.05
kurzfristiges Fremdkapital		228'108.20		239'139.92
	228'108.20	228'108.20	239'139.92	239'139.92



Anhang zur Jahresrechnung 2025

Firma, Rechtsform und Sitz:

Logopädischer Dienst Mittelrheintal (Institution von Heilpädagogische Vereinigung Rheintal), Verein mit Sitz in Au/SG

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt unter 50.

Angewandte Grundsätze:

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen:

Gesamtbetrag

2024

20'326

2025

19'574

**Bericht der Revisoren über die Jahresrechnung 2025
an die Mitgliederversammlung des
Logopädischen Dienstes Mittelrheintal
9435 Heerbrugg**

Auftragsgemäss haben wir am 9. März 2026 eine prüferische Durchsicht der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) mit einer Bilanzsumme von CHF 239'139.92 des Vereins Logopädischer Dienst Mittelrheintal für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer prüferischen Durchsicht einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere prüferische Durchsicht erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine prüferische Durchsicht besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten.

Bei unserer prüferischen Durchsicht sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Insbesondere sind die Vermögenswerte in der Bilanz richtig ausgewiesen und ist die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt. Die Ausgaben von CHF 1'578'355.48 wurden durch Beiträge der Schulgemeinden ausgeglichen.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

9435 Heerbrugg, 9. März 2026

Die Revisoren:



Matthias Kuster
Betriebsökonom FH



Manuela Rohner
Fachfrau Treuhand mit eidg. FA

Spenden 2025 (ab CHF 50.00)

6'500.00	Kafi Stock, Adventskafi, Rebstein (zweckgebunden)	175.00	R. Cristuzzi-Müller, Widnau
3'000.00	Blumen-Müller AG, Altstätten Katholische Kirchgemeinde, Widnau	150.00	T. u. B. Langenegger, Schachen b. Reute F. Bauder, Berneck G. Weder, Balgach
1'960.00	Kiwanis-Club Rheintal (zweckgebunden)	100.00	Rohner AG, Heerbrugg J. Hutter, Diepoldsau
1'500.00	Elektro Frei Rheintal AG, Widnau Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Heerbrugg		A. Cataldi, Berneck N. Rohner, Altstätten H. Hutter, Diepoldsau
1'000.00	i+R Wohnbau AG, St. Margrethen BP Mechanik AG, Balgach		T. u. H. Breitenmoser, Hinterforst B. Morato, Heerbrugg (zweckgebunden)
710.00	M. Zellweger, Berneck		L. Graber, Lutzenberg der Maler Poljansek GmbH, Widnau Katholische Kirchgemeinde, Kriessern
500.00	A. Lässer-Kuster, Diepoldsau Ortsgemeinde, Balgach D. Morscher, Rebstein (zweckgebunden) Oertli Instrumente AG, Berneck Kurt Forster AG, Berneck Gerster Gebäudetechnik AG, Altstätten P. Banzer-Hensel, Widnau	75.00	R. Zäch-Reinmann, Widnau K. Okle, Widnau E. Plüss-Oesch, Heerbrugg G. Jenny, Altstätten B. u. U. Köppel, Widnau
475.00	Ch. Fiechter, Heerbrugg	50.00	L. Mathis, St. Margrethen K. u. B. Dellai-Schöbi, Altstätten S. u. M. Weder, Widnau F. u. A. Joller, Diepoldsau J. u. P. Hutter-Scherer, Diepoldsau I. u. P. Spirig, Diepoldsau
300.00	A. Bürgler, Heerbrugg		
250.00	E. u. M. Köppel, Widnau		
200.00	B. Wider, Heerbrugg G. Benz, Marbach St. Frei, Balgach H. Rohner, Heerbrugg M. Ritter, Altstätten Raiffeisenbank Mittelrheintal, Widnau SFS Group Schweiz AG, Heerbrugg Drisag Polytechnik AG, Oberegg (zweckgebunden) Katholische Kirchgemeinde, Berneck RT Immobilien Treuhand AG, Altstätten		

Trauerspenden 2025

A. Scherrer-Weder sel., Au – A. Duranovic sel. – E. Oehler sel., Balgach – P. Scheidegger sel. – M. Todisco sel., Widnau – G. Hutter-Köppel sel., Diepoldsau – E. Zellweger-Kuster sel., Berneck – Elisa Kehl-Sieber sel., Balgach – Peter Spirig sel., Diepoldsau – M. Adolf-Thurnheer sel., Berneck – J. Hutter-Huser sel., Diepoldsau – A. Sprenger sel., Altstätten – A. Härle sel., Lustenau

Naturalgaben, zweckgebundene Barbeiträge und Spenden für die Kinder 2025

Bazzaschüttler, Eichberg – Bruno Federer Metallbau-Heizungen AG, Berneck – Schulbus Rheintal GmbH, A. Dockl, Au – E. Weder, Rebstein – E. Ribl, Berneck – M. Näf, Eishalle Rheintal – W. Amann, Heerbrugg – J. Baumberger, Heerbrugg – Gedächtnisstiftung Dori Bösch-Thut, St. Gallen

... und recht herzlich bedanken wir uns bei allen weiteren nicht namentlich erwähnten Spenderinnen und Spendern, die uns finanziell oder anderweitig unterstützen.

Heilpädagogische
Vereinigung
Rheintal



Heilpädagogische Schule
9435 Heerbrugg



Logopädischer Dienst Mittelrheintal

Heilpädagogische Vereinigung Rheintal

Homepage: www.hpv-rheintal.ch

Heilpädagogische Schule Heerbrugg

Römerstrasse 10

9435 Heerbrugg

Telefon:

071 727 20 90

e-mail allgemein:

sekretariat@hps-heerbrugg.ch

Homepage:

www.hps-heerbrugg.ch

Logopädischer Dienst Mittelrheintal

Römerstrasse 10

9435 Heerbrugg

Telefon:

071 727 19 80

e-mail allgemein:

sekretariat@logopaedie-mittelrheintal.ch

Homepage:

www.logopaedie-mittelrheintal.ch